

1452 April 16, Oldenzaal.

Nr. 2488

B. Rudolf von Utrecht erteilt seiner Stadt Oldenzaal einen Schadlosbrief für alle Hilfe, die sie ihm gewähren wird, um seine ihm von NvK und Kg. Friedrich III. zugewiesene Schutzaufgabe gegenüber dem Hochstift Münster erfüllen zu können.

Kopie (15. Jh.): UTRECHT, Rijksarchief, Archief Bisschop 3-2 (Diversorum Rudolphi Secundum) f. 122^v.

Druck: Hansen, Westfalen und Rheinland II 236f. Nr. 157.

Erw.: S. Muller (Bearb.), Regesten van het archief der bisschoppen van Utrecht (722-1528) II, Utrecht 1918, 306 Nr. 3589.

Da ihm von dem cardinael legat over duetsche lande van wegen des stoels van Romē der Schutz von Burgen und Städten des gestichts von Münster übertragen worden sei, wie ihn auch der König gebeten habe, und er daraufhin Ahaus und Ottenstein eingenommen habe, fürchte er, dass die von Münster gegen den römischen Stuhl rebellieren und ihm die Burgen wieder abnehmen könnten. Daher habe er, um seinen Auftrag wahrnehmen zu können, seine Stadt Oldenzaal um Beistand gebeten, den sie ihm denn auch versprochen habe, wenn es mit den Münsterschen zur Febde 5 komme, so wie es altes Herkommen des Stiftes sei. Dafür verspreche er Ersatz allen Schadens, den sie außerlandes haben, eingeschlossen den Schutz vor dem hemeliken rechte (Febdegerichte).